

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandro Kappe und Richard Seelmaecker (CDU) vom 06.09.21

und Antwort des Senats

Betr.: U5: Straßenarbeiten in der Heukoppel

Einleitung für die Fragen:

Es wird berichtet, dass im 2. Quartal 2022 damit begonnen werden soll, in der Heukoppel einen Kreisverkehr zu ertüchtigen und einen Überliegerplatz für Busse zu bauen.

Wir fragen den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Das Projekt der U-Bahn-Linie U5, Realisierungsabschnitt City Nord – Bramfeld, befindet sich im Planfeststellungsverfahren. Die Planfeststellungsunterlagen können unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.hamburg.de/bwi/np-aktuelle-planfeststellungsverfahren/14414334/u5-ost/>. Das Planfeststellungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die exakte Terminierung ist abhängig von der Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG wie folgt:

Frage 1: *Welche Bauarbeiten sind in der Heukoppel geplant, wann sollen diese beginnen und abgeschlossen sein?*

Frage 2: *Mit welchen Kosten und Einschränkungen wird gerechnet?*

Frage 3: *Welche Bauarbeiten sind für einen Überliegerplatz in Bramfeld geplant, wann sollen diese beginnen und abgeschlossen sein?*

Frage 4: *Mit welchen Kosten und Einschränkungen wird gerechnet?*

Antwort zu Fragen 1 bis 4:

Die Herstellung des Busüberliegers einschließlich Umgestaltung der Kreuzung Heukoppel/Ellernreihe zu einem Kreisverkehr sind zu einem Projekt zusammengefasst. Erforderlich werden Erd-, Siel- und Straßenbauarbeiten

Die Kosten sind gemäß Stand Ausführungsunterlage Bau mit rund 1,7 Millionen Euro veranschlagt.

Während der Umsetzung dieser Maßnahme wird der Verkehr in Richtung Norden aufrechterhalten. Die Einmündung Heukoppel (Ost) wird zeitweise vollständig gesperrt.

Zu Fuß Gehende, Radfahrende und Anliegerverkehre können die Baustelle stets auf sicheren, teilweise jedoch provisorischen Wegen passieren.

Der Baubeginn steht in Abhängigkeit vom vollziehbaren Planfeststellungsbeschluss. Die Kernbauzeit umfasst etwa neun Monate. Im Übrigen siehe BV-Drs. 21-2429 des Bezirks Wandsbeks.

Frage 5: *Welche weiteren Maßnahmen sind für die U5 bereits geplant und wann sollen diese beginnen und beendet sein?*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Planfeststellungsunterlagen.

Frage 6: *Welche Maßnahmen zur Namensfindung der U5-Stationen wurden bereits ergriffen? Welche Treffen erfolgten bereits?*

Antwort zu Frage 6:

Das Verfahren zur Namensfindung wird erst nach vollziehbarem Planfeststellungsbeschluss beginnen. Zur Namensfindung der Haltestellen haben Gespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Besetzung einer Jury stattgefunden. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bezirken und Verwaltung sollen auch ausgewählte Personen aus den Stadtteilen entlang der Strecke in die Jury berufen werden. Im Anschluss an einen stadtweiten Aufruf soll die Jury die eingegangenen Vorschläge zunächst bewerten und pro Haltestelle zwei bis drei Favoriten nominieren. Über diese können die Hamburgerinnen und Hamburger dann online abstimmen.

Frage 7: *Soll nach den Planungen der HOCHBAHN weiterhin ein Tunnel unter der Bramfelder Chaussee ertüchtigt werden?*

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Frage 7:

Ein neuer Fußgängertunnel unter der Bramfelder Chaussee zur Anbindung der Haltestelle Bramfeld ist weiterhin Bestandteil der Planung.

Frage 8: *Welche Bauarbeiten sind im Hohnerkamp geplant, wann sollen diese beginnen und abgeschlossen sein?*

Antwort zu Frage 8:

In der Straße Hohnerkamp zwischen der Berner Chaussee und der Straße Nüßlerkamp sowie im Bereich der Straße Lüdmoor plant das zuständige Bezirksamt den sehr schmalen Gehweg durch die Neuordnung des ruhenden Verkehrs in Teilbereichen neu herzustellen und mit Platten zu den angrenzenden Grundstücksgrenzen zu verbreitern. Mit den Straßenbauarbeiten soll am 27. September 2021 begonnen werden; die Gesamtbauzeit beträgt circa elf Wochen.

Frage 9: *Mit welchen Kosten und Einschränkungen wird gerechnet?*

Antwort zu Frage 9:

Die Baukosten für die Instandsetzung der Nebenflächen sind mit 147.000 Euro veranschlagt. Es ist folgende Verkehrsregelung während der Bauzeit vorgesehen: Der Gehweg wird in Teilbereichen in der Straße Hohnerkamp zwischen Berner Chaussee und Nüßlerkamp im Bereich Lüdmoor gesperrt und der Fußverkehr über die Fahrbahn geleitet.

Frage 10: *Welche Bauarbeiten sind am Kriegerdenkmal geplant, wann sollen diese beginnen und abgeschlossen sein?*

Frage 11: *Mit welchen Kosten und Einschränkungen wird gerechnet?*

Antwort zu Fragen 10 und 11:

Von der U5-Maßnahme ist kein Kriegerdenkmal berührt. Es ist davon auszugehen, dass hier das Kriegerdenkmal nördlich des „Alten Teich“ gemeint ist. Aktuell sind für das bestehende Denkmal keine Planungen vorgesehen.

Frage 12: *Welche neuen Erkenntnisse liegen zur Bebauung des Sportplatzes Am Stühm Süd vor?*

Antwort zu Frage 12:

Von der U5-Maßnahme ist der Ort des Sportplatzes nicht berührt. Es liegt dem zuständigen Bezirksamt ein Vorbescheidsantrag für den Neubau eines Wohnquartiers vor: Errichtung von sieben Mehrfamilienhäusern, einer Seniorenwohnanlage, zwölf Reihenhäusern (insgesamt 114 Wohneinheiten), einer Kindertagesstätte für 60 Kinder, einer Tiefgarage mit 63 Stellplätzen und 32 oberirdischen offenen Stellplätzen vor. Dieser Antrag befindet sich momentan in der Prüfung.